

UNTERNEHMEN UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

- > AVL Software and Functions GmbH
- > AVQ GmbH
- > Bärnreuther + Deuerlein Schotterwerke GmbH & Co. KG
- > Bertrandt Technologie GmbH
- > Ceramic Precision GmbH
- > CHP Messtechnik GmbH
- > das Stadtwerk.Regensburg GmbH
- > DB Regio Bus
- > Deutsche Messe AG
- > EDV- und Elektrotechnik Hardy Barth GmbH
- > enders GmbH
- > enfas GmbH
- > Esy-Labs GmbH
- > e-trofit GmbH
- > Évolution Synergétique GmbH
- > Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB
- > Grob-Werke GmbH & Co. KG
- > Hoerath GmbH
- > Hyperthermics Regensburg GmbH
- > HyStarter Region
- > Microfuzzy GmbH
- > Mühlbauer GmbH & Co. KG
- > Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
- > Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
- > REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG
- > SD Performance GmbH
- > Technische Hochschule Deggendorf
- > Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- > Vitesco Technologies GmbH
- > Wasserstoff-Region Landshut e. V.
- > Ziehl-Abegg SE

MÖCHTEN SIE SICH BETEILIGEN?

Das Netzwerk ist offen für weitere Partner, die gemeinsam mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen innovative Lösungen erarbeiten.

KONTAKT

Cluster Mobility & Logistics

c/o R-Tech GmbH
 Franz-Mayer-Str. 1
 93053 Regensburg
mobilitylogistics.de/hy2zero

Ansprechpartner:

Uwe Pfeil, Clustermanager
 Tel. +49 941 604889 55
uwe.pfeil@techbase.de

Das Netzwerk HY2.ZERO wird vom städtischen Tochterunternehmen R-Tech GmbH mit Sitz in der TechBase gemanagt.

Stand: Februar 2022

Projektträger:

VDI/VDE Innovation & Technik GmbH



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NETZWERK HY2.ZERO

MOBILITÄT BRAUCHT WASSERSTOFF

MOBILITYLOGISTICS.DE/HY2ZERO

SCHWERPUNKTE

Das Innovationsnetzwerk **HY2.ZERO** hat das Ziel, durch neue und verbesserte Lösungen die Industrialisierung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien zu unterstützen und ist damit Teil des Markthochlaufs.

Neue Antriebstechnologien, wie z.B. elektrische Antriebe spielen eine zentrale Rolle für das Erreichen der Klimaschutzziele: Die **Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor** um 40 % bis 2030 gegenüber 1990 wird nur möglich sein, wenn der Einsatz alternativer Antriebe und Energieträger ein wesentlicher Bestandteil wird. Wasserstoffstoffbetriebene Brennstoffzellenfahrzeuge stellen einen Lösungsansatz für den Mobilitätssektor dar, da Brennstoffzellenfahrzeuge gegenüber batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen eine größere Reichweite bei gleichzeitig größerer Nutzlast bieten und damit neben PKW auch in Nutzlastfahrzeugen und im ÖPNV gut einsetzbar sind. Aktuell bestehen noch erhebliche Nachteile für einen Markthochlauf wie z. B. der vergleichsweise geringe Wirkungsgrad von Brennstoffzellensystemen, die mangelnde Infrastruktur an Wasserstofftankstellen und der hohe Anschaffungspreis.



Uwe Pfeil
Clustermanager
Cluster Mobility & Logistics

ENTWICKLUNGSLINIEN UND PROJEKTE

Das Netzwerk bringt Spezialisten aus verschiedenen Bereichen in gemeinsamen F&E-Projekten zusammen, um innovative Lösungen mit folgenden Themenschwerpunkten zu entwickeln:

Diese Projekte des Netzwerks umfassen

- **Technologien zur Herstellung der Brennstoffzellen** (Entwicklungslinie 1),
- **Systemkomponenten von Brennstoffzellen** (Entwicklungslinie 2)
- und **Technologien zur On-site Erzeugung von Wasserstoff** (Entwicklungslinie 3).

Zusätzlich sollen die im Netzwerk entwickelten Lösungen in Reallaboren getestet werden.

MOBILITÄT BRAUCHT WASSERSTOFF



FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

- Organisation und Durchführung von Workshops
- Austausch von Wissen, Technologie, Kontakten und Ideen
- Entwicklung von Projektkonzepten
- Bildung von Projektkonsortien
- Auswahl geeigneter Fördermittel
- Abstimmung mit den Projektträgern
- Unterstützung bei laufenden Projekten
- Direkter Zugang zu den Mitgliedern und Kooperationspartnern des Clusters zur gezielten Vernetzung
- Gemeinsame Anwendungs- und Demonstrationsvorhaben

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Berichte über das Netzwerk auf der Webseite, in sozialen Medien, Flyern, im Newsletter und in Fachmedien
- Organisation von Messeständen
- Organisation von Workshops, z. B. mit Anwendern
- Veranstaltungen mit Kooperationspartnern
- Nutzung der Online-Jobbörse und der Jobwall in der TechBase
- Netzwerkpodcast

